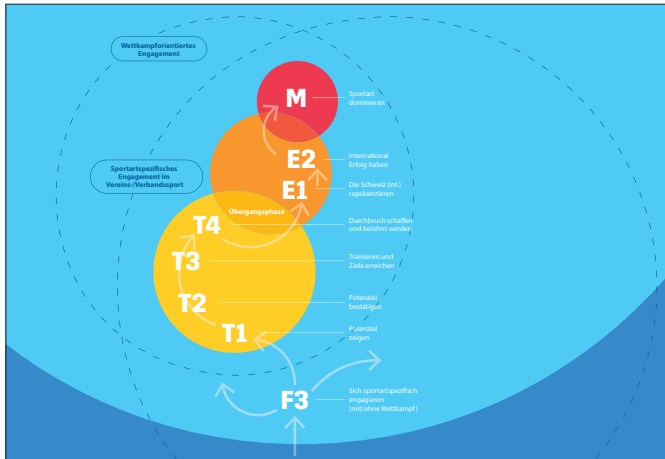


Chief Medical Officer (CMO)/ Verbandsärzt*in

1. Tätigkeitsfelder

Einordnung in FTEM

- Schlüsselbereiche F, T, E und M; insbesondere in den Phasen F3 – M



Konzeption/Planung/Netzwerk

- *Entwickeln des sportmedizinischen Konzepts für Nachwuchs und Elite in Zusammenarbeit mit der Chef*in Leistungssport/ Chef*in Nachwuchs und dem Chief Physiotherapy Officer
- *Organisation, Sicherstellung und Überwachung der medizinischen Massnahmen gemäss sportmedizinischem Konzept (z.B. regelmässige sportmedizinische Untersuchungen)
- *Gemeinsame Führung des Medical Teams mit dem Chief Physiotherapy Officer (in enger Absprache mit der Chef*in Leistungssport/Chef*in Nachwuchs)
- *Führung und Gesamtkoordination des Ärzt*innenteams
- *Einsatzplanung der Mitglieder des Ärzt*innenteams
- *Unterhalten eines Netzwerks von Spezialist*innen
- Sammeln und weitergeben des internen Wissens und Know-hows (z.B. in Form von medizinischen Weiterbildungen innerhalb des Medical Teams und/oder allenfalls mit dem Trainer*innenteam)

Prävention, Diagnose, Betreuung und Behandlung

- Sicherstellen der sportmedizinischen Betreuung und Erstversorgung anlässlich Wettkämpfen (gegebenenfalls auch anlässlich Trainings)
- Sicherstellen eines schnellen Zugangs zu sportmedizinischer Betreuung/Behandlung im Fall von Krankheit oder Verletzung
- Vermittlung von/Zuweisung an Spezialist*in
- Enger Austausch mit den behandelnden Physiotherapeut*innen bei der Rehabilitation und Reintegration von Athlet*innen
- Vermittlung von Themen wie Prävention von Verletzungen und Krankheiten, Dopingprävention, Sporternährung, etc. an Athlet*innen (und Trainer*innen)

- Begleitung von Athlet*innen bei Dopingkontrollen
- Überprüfung der Aktualität der Medikamenten Ausstattung unter Berücksichtigung der Antidoping-Bestimmungen (WADA, Swiss Sport Integrity)

2. Anforderungen

- *Führungserfahrung
- *Erfahrung im konzeptionellen Arbeiten
- Fachärzt*intitel FMH
- Interdisziplinärer Schwerpunkttitle Sport- und Bewegungsmedizin der Sport & Exercise Medicine Switzerland SEMS
- Erfüllung der regelmässigen Fortbildungspflicht, die mit dem Fachärzt*in FMH, resp. dem interdisziplinären Schwerpunkt Sportmedizin verbunden ist
- Kenntnisse über die körperlichen Anforderungen der Sportart sowie typische Verletzungs- und Gesundheitsrisiken
- Verantwortungsvolles Handeln im Sinne des Code of Conducts von Swiss Olympic und den Ethik-Chartas von Swiss Olympic und SEMS
- Verantwortungsvolles Handeln im Sinne des World Anti-Doping Codes, des Doping-Statuts von Swiss Olympic und des Medical Codes des IOC
- Aktuelle Kenntnisse über die geltenden Regeln der Dopingbekämpfung, inkl. Rechte und Pflichten bei Kontrollen, Dopingrisiken, Hilfsmittel und Tools, Notwendigkeit von und Ablauf bei Ausnahmefällen zu therapeutischen Zwecken (ATZ/TUE)

3. Zielgruppen/Partner

- Nachwuchs- und Eliteathlet*innen
- Trainer*innen
- Chef*in Leistungssport/Chef*in Nachwuchs
- Medical Team (namentlich weitere Verbandsärzt*innen, Chief Physiotherapy Officer, Verbandsphysiotherapeuten, Masseur*innen u.a.)
- Sportwissenschaftler*innen
- Swiss Olympic Medical Centers/Sport Medical Bases approved by Swiss Olympic
- Spezialist*innen
- (andere Fachärzt*innen, Osteopath*innen, Chiropraktiker*in, etc.)
- Swiss Olympic
- Sport & Exercise Medicine Switzerland SEMS
- Schweizerischer Verband für Sportphysiotherapie SVSP
- Swiss Sport Nutrition Society SSNS
- Swiss Association of Sport Psychology SASP
- Schweizerischer Verband der Konditionstrainer*innen SVKT
- Swiss Sport Integrity

* Bei den mit einem * gekennzeichneten Punkten handelt es sich um Tätigkeitsfelder und Anforderungen an den Chief Medical Officer CMO (= leitende Verbandsärzt*in).

Der Chief Medical Officer bezeichnet im Allgemeinen jene Ärzt*in, die für die Führung des Ärzt*innenteams in einem Verband zuständig ist.

In kleineren Medical Teams können die Aufgaben des Chief Medical Officers und jene der Verbandsärzt*in unter Umständen auch von ein und derselben Person erfüllt werden.